



„Westfälisches Bildungs- und Kulturzentrum e. V.“

Westfälisches Bildungs- und Kulturzentrum e.V.

(„Warendorfer Familien- und Bildungsverein e. V.“)

## Tätigkeitsbericht 2015

### Der Verein

Der Verein „Westfälisches Bildungs- und Kulturzentrum e. V.“ (ehemals „Warendorfer Familien- und Bildungsverein e. V.“) wurde am 1. Mai 2013 in Warendorf gegründet. Das „Westfälische Bildungs- und Kulturzentrum e. V.“ ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz an der Bülstraße 16 in 48231 Warendorf. Der Verein wird unter der Vereinsregisternummer VR 5310 beim Amtsgericht Münster geführt.

Zweck des Vereins ist die pädagogische Förderung, soziale Betreuung, Erziehung und Bildung sowohl von einheimischen als auch zugewanderten Kindern, Jugendlichen und Familien. In diesem Zusammenhang verfolgt der Verein das Ziel, durch seine Arbeit zum gleichberechtigten Zusammenleben von Bürgerinnen und Bürgern mit und ohne Migrationshintergrund in unserer Gesellschaft beizutragen. Hierdurch sollen bei den jungen Menschen Verständnis für die unterschiedlichen Kulturen, Religionen, Sitten, Gebräuche und Werte geweckt, bestehende Vorurteile abgebaut und somit ein Beitrag zur internationalen Völkerverständigung geleistet werden.

Der Verein hat im Jahr 2015 folgende Aktivitäten und Veranstaltungen im Bereich der Familien- und Jugendhilfe durchgeführt:

## **Januar:**

- **Besuch des Privatschulnasiums Eringerfeld in Geseke (18.1.2015)**

Organisation und Durchführung einer Schulbegehung

Teilnehmer: ca. 15-20 Personen

Die Privatschule Eringerfeld mit angegliedertem Internat wurde durch Migranten gegründet, die in ihrem Engagement für Bildung und Erziehung vereint sind. Förderung der Erziehung und Bildung sind eines der Grundpfeiler des „Westfälischen Bildungs- und Kulturzentrums e. V.“, da sie davon überzeugt sind, dass Bildung der Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe ist. Nach einer Begrüßung und Vorstellung der Schule durch den Schulkoordinator konnten die Unterrichtsräume, Turnhallen, Mensa und das Internat besichtigt werden. Die Teilnehmer erhielten Informationen über das Schulprogramm und zu den (inter)nationalen Schulprojekten und –wettbewerben. Darüber hinaus wurden einige technische und pädagogische Schulentwicklungsmaßnahmen angesprochen, welche entscheidend für den Bildungserfolg seien.

- **Gemeinsames Frühstück der Jugendgruppe**

In den Vereinsräumen fand ein gemeinsames Frühstück der Jugendgruppe statt. Dabei hatte man die Gelegenheit, sich über allgemeine Themen zu unterhalten.

- **Bewerbungstraining „Wie bewerbe ich mich richtig?“ (30.1.2015)**

Organisation und Durchführung eines Bewerbungstrainings

Teilnehmer: 3 Personen

Mit dem Bewerbungstraining „Wie bewerbe ich mich richtig?“ stand die berufliche und schulische Beratung im Fokus. Es wurden Konzepte für das Schreiben von maßgeschneiderten und überzeugenden Bewerbungen vorgestellt. Wichtig war vor allem das Erkennen eigener persönlicher Fähigkeiten und Kompetenzen und richtiges Einschätzen von Stärken und Schwächen. Das Trainingsprogramm setzte sich zum Ziel, die Teilnehmer auf allen Ebenen des Bewerbungsprozesses zu unterstützen. In Zusammenarbeit zwischen dem Bewerbungsscoach und den

Kursteilnehmern wurden Strategien für die optimale Platzierung von Fertigkeiten und Fähigkeiten auf dem heutigen Arbeitsmarkt entwickelt.

#### Februar:

- Seminar zum Thema „Wege zum Schulerfolg“ (15.2.2015)  
Organisation und Durchführung des Seminars zu „Wege zum Schulerfolg“ mit anschließendem offenem Frühstücksbuffet  
Teilnehmer: ca. 80 Personen

In diesem Seminar wurden Aufgaben und Verantwortungsbereiche des Elternhauses als Einflussfaktor für den Bildungserfolg von einem Referenten vorgetragen. Dabei machte er insbesondere auf strukturelle und individuelle Lernmethoden, Fördermöglichkeiten und Motivationsbereiter aufmerksam, die in Abhängigkeit des persönlichen, schulischen und sozialen Umfelds der Kinder und Jugendlichen variieren. Die Quintessenz des Themeninhalts war das Kooperationsdreieck der Bereiche Elternhaus – Schule – SchülerIn. Zu Beginn der Veranstaltung hatten die Besucher die Gelegenheit, sich am reichhaltigen Frühstücksbuffet zu stärken und gegenseitig kennen zu lernen, welches das Gemeinwohl förderte.

- Arbeitsgruppe „Vernetzung Extremismus / Gewaltbereiter Neosalafismus im Kreis Warendorf“

Organisation und Durchführung des Jugendamtes Kreis Warendorf

Seit über einer eineinhalb Jahren unterstützen wir als Verein die regelmäßig stattfindende Veranstaltung und Diskussionsrunde „Vernetzung Extremismus / Gewalt-bereiter Neosalafismus im Kreis Warendorf“. Zwei Vorstandsmitglieder des „Westfälischen Bildungs- und Kulturzentrums e.V.“ beteiligen sich an der Präventionsmaßnahme des Jugendamts Kreis Warendorf. Der Kreis Warendorf (Jugendamt) lud zu diesem Thema verschiedene Personen von Vereinen, die Polizei, Sozialarbeiter und Pädagogen ein. Dabei wurde über den Salafismus im Allgemeinen

gesprochen und die Problematik bzw. Radikalisierung der Jugendlichen im Kreis Warendorf dargelegt. Es wurde eine Arbeitsgruppe zusammengestellt, die sich in bestimmten Zeitabschnitten zusammentrifft und über den aktuellen Stand der Zusammenarbeit über das genannte Thema berichtet. Wichtige Kernpunkte zum Thema „Radikalisierung von Jugendlichen“ sind vor allem das Auffangen, die Aufklärung und die Betreuung von radikalisierten Jugendlichen.

- Gesprächsrunden über eine zukünftige Kooperation mit dem Jugendamt für den Bereich Jugendhilfe und –arbeit (23.2.2015)

Arbeitskreis zwischen WeBiKul e.V. und Jugendamt Kreis Warendorf

Neben der Erörterung von allgemeinen Problemen und Schief lagen der Jugendlichen erfolgte reger Austausch und Diskussion über mögliche Lösungsansätze zur Jugendhilfe und sozialer Jugendarbeit durch Vereinsarbeit. Primäres Ziel ist es, die Unterstützung und Jugendberatung durch pädagogische Förderung und soziale Betreuung sowohl von einheimischen als auch eingewanderten Kindern und Jugendlichen zu leisten. Entscheidend ist unter anderem die Stärkung des Verantwortungsbewusstseins und die Begleitung und Förderung ihres Sozialisationsprozess unter Berücksichtigung der Elternarbeit.

**März:**

- Frühstück mit der Mädchengruppe

Beim Frühstück haben sich die Mädchen näher kennengelernt und über allgemeine Themen gesprochen.

April:

- Seminar zum Thema „Medien und Internet“ (19.4.2015)

Organisation und Durchführung eines Seminars mit offenem Frühstücksbuffet

Teilnehmer: ca. 100 Personen

Zu diesem Seminar referierte ein Pädagoge über die Chancen, Risiken und Grenzen des Medienkonsums und der Internetnutzung. Er deckte die Gratwanderung von Medien auf, die sowohl als umfangreiche Informationsquellen dienen, aber durchaus auch Gefahrenpotentiale bergen. Tipps zum richtigen und angemessenen Umgang mit Medien und sozialen Netzwerken – insbesondere Handys und Smartphones – wurden aufgeführt. Unter den Besuchern waren Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die durch das Seminar Anleitungen für den kontrollierten Umgang mit Medien und Internet erhielten. Dazu wurden Ansätze zur Problemerkennung und Präventionsmaßnahmen nahegelegt.

- Seminar zum Thema „Kindertagespflege und Vormundschaft“ durch das Jugendamt Kreis Warendorf (29.4.2015)

Organisation und Durchführung eines Seminars in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Kreis Warendorf mit anschließendem gemeinsamem Frühstück

Teilnehmer: 8 Personen

Die Fachberatung der Dienststellen Kindertagespflege und Vormundschaft des Jugendamtes führte in den Räumlichkeiten des „Westfälischen Bildungs- und Kulturzentrums e.V.“ ein Seminar durch, das über die Tätigkeit und Arbeitsvoraussetzungen von Tagespflegeperson informieren sollte. Ziele waren vor allem der Zugang und die Aufklärung der Beschäftigungsmöglichkeit als Tagesmutter für Menschen mit Migrationshintergrund und anderen unterschiedlichen Kulturkreisen. Anschließend erfolgte eine Beratung und Information über die ehrenamtliche Vormundschaft. Hier galt es, das Bewusstsein für Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien oder Heimen zu sensibilisieren.

#### Mai:

- Studienreise nach Dänemark - Kopenhagen (30.4. – 3.5.2015)

Organisation und Durchführung einer Studienreise nach Dänemark

Teilnehmer: 11 Abiturienten und Studenten; 3 Betreuer

Durch diese Reise konnten verschiedene bekannte Sehenswürdigkeiten besichtigt und Stadttouren durchgeführt werden wie beispielsweise ein Museumsbesuch und eine Kanalrundfahrt durch die dänische Hauptstadt. Dabei hatten die Reisenden die Möglichkeit, Land, Leute und Kultur kennen zu lernen und die kulturelle Vielfalt Dänemarks zu erleben. Außerdem wurde eine Besichtigung mit Führung in einer dänischen Schule unternommen, die Gelegenheit bot, nähere Informationen und Einblicke in das dänische Schulsystem zu erhalten.

#### Juni:

- Jahresabschlussfeier – Familien-Picknick (7.6.2015)

Organisation und Durchführung der Jahresabschlussfeier des WeBiKul e.V. – Picknick (Phönix Park in Beckum)

Das Familienpicknick im Phoenixpark gab Vereinsmitgliedern und ihren Familien bzw. Angehörigen die Gelegenheit, in einer angenehmen und entspannten Atmosphäre zu grillen und den Tag gemeinsam zu genießen. Hier galt es, den Gemeinschaftssinn zu stärken und zu motivieren. In einer Feedbackrunde mit Rückblick auf das vergangene Jahr konnten Verbesserungsvorschläge und Kritikpunkte eingebracht werden. Daneben wurden durch einen kurzen Ausblick auf die Zukunft mögliche Vereinsaktivitäten für das bevorstehende Jahr angesprochen.

- Informationsabend zum Thema Salafismus

An diesem Abend referierte Herr Dr. Michael Kiefer von der Universität Osnabrück (Islamische Theologie) im Sitzungssaal Kreis Warendorf. Er zeigte den Teilnehmenden neue Ziele für die Stärkung der Jugendlichen und nannte Identifikationsmerkmale von Gefahrenquellen. Hierbei sollen neue Maßnahmen und Programme ausgeweitet werden.

- Interkulturelles Fest des Fastenbrechens (27.6.2015)

Organisation und Durchführung in Zusammenarbeit mit der Stadt Warendorf und AK Wir e.V.

Teilnehmer: ca. 100 Personen

Das traditionelle Fastenbrechen soll ein besseres Verständnis und das Zusammenbringen von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in einer entspannten Atmosphäre bewirken. Die Teilnahme von unterschiedlichen Religionsgemeinschaften, Parteien und Institutionen setzten ein Zeichen für Toleranz, Respekt und offenem Dialog, die ein gegenseitiges Kennenlernen ermöglichen und das Gemeinwohl fördern. Auf diese Weise können Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Nationalitäten für kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede sensibilisiert werden. Die Förderung von gegenseitiger Akzeptanz und das Zusammenleben in einer heterogenen Gesellschaft setzen vordergründig die gegenseitige Begegnung und den Abbau von Vorurteilen voraus.

#### Oktober:

- Theaterveranstaltung „Almanya, ich liebe dich“ (31.10.2015)

Organisation und Durchführung in Zusammenarbeit mit Stadt und Kreis Warendorf  
Besucher:

Das Theaterstück ist eine Fortführung des ersten Teils „Stefanie integriert die Öztürks“ von der Theatergruppe Halber Apfel. Das Ziel hierbei ist es, die Kraft der bildenden Kunst, Musik und Kultur als Brücke für den interkulturellen Dialog und das

gemeinsame Zusammenleben zu nutzen. In der offenen Diskussionsrunde der Jugendgruppe wurde noch einmal der Inhalt des Theaterstücks bzw. der geschichtliche und kulturelle Hintergrund aufgegriffen. Zudem wurden die Jugendlichen darauf aufmerksam gemacht, in welchem Maße die Kunst Menschen unterschiedlicher Herkunft und sozialem Status verbinden kann. Die Kulturbegabung, der Wissensaustausch und der Abbau von Vorurteilen spielt für die Belebung der Nachbarschaftsverhältnisse eine große Rolle, welche zur kulturellen Entwicklung und Integration in Warendorf beiträgt.

#### November:

- Gemeinsames Frühstück der Jugendgruppe

In den Vereinsräumen fand ein gemeinsames Frühstück der Jugendgruppe statt. Durch dieses Zusammenkommen wurde das Gemeinwohl gestärkt.

#### Regelmäßig stattfindende Aktivitäten:

Mädchen- Treff

wöchentlich

offene Gesprächsrunde mit  
Lesestunde

Unterstützung in schulischen  
und beruflichen Themen

jeden zweiten Monat

Filmabend

jeden zweiten Monat

gegenseitige Hausbesuche mit  
anschließendem gemeinsamen  
Essen

in den Sommermonaten

Spaziergänge in der Innenstadt  
Emspark mit anschließendem  
Eisessen

Jugendtreff

wöchentlich

offene Gesprächsrunde mit  
Lesestunde

Unterstützung in schulischen  
und beruflichen Themen

jeden zweiten Monat

gemeinsamer Filmabend

jeden zweiten Monat

Playstation-Turniere

jeden zweiten Monat

Freizeit- und Sportaktivitäten

Angebote zur Durchführung von sportlichen Aktivitäten in öffentlich zugänglichen Sporthallen (z.B. Indoor- bzw. Outdoor-Fußball) finden zu unterschiedlichen Zeitpunkten statt. Ziel und Zweck dieser Maßnahmen sind neben den positiven gesundheitlichen Aspekten die Stärkung des Gemeinschaftssinns, die Förderung des Teamgeists und das Angebot der Möglichkeit einer adäquaten Freizeitbeschäftigung. Außerdem wurden mehrere Tagesfahrten organisiert (z.B. Köln, Düsseldorf, Dortmund), darunter interessante Ausflugsziele und Attraktionen im Rahmen von Freizeitaktivitäten. Während beliebte Sehenswürdigkeiten entdeckt und gemeinsame Unternehmungen durchgeführt wurden, konnte die Kontaktaufnahme zu Gruppenmitgliedern, persönliche Gespräche und das soziale Miteinander gefördert werden.